

# **NIEDERSCHRIFT**

## **Über die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim**

**am 18.03.2008**

Von den 17 ordnungsgemäß geladenen Beratungsberechtigten waren 14 anwesend, 3 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Ausbau der Birkachstraße  
Informationen zum Sachstand und Vorbereitung der Ausschreibung
  2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung  
mit Haushalts- und Finanzplan 2008
  3. Besprechung des Protokolls des Umweltausschusses vom 25.01.2008
  4. Festsetzung der Höhe des Erfrischungsgeldes für die Kommunalwahl 2008
  5. Öffentlicher Personennahverkehr
    - a) Teilweise Änderung der Linie 22
    - b) Information zum Bürgerbus
-

**Sitzung am: 18.03.2008**

Zu Beginn der Sitzung gratulierte Bgm. Stock Herrn Brohm zur Wahl als Bürgermeister für die folgende Amtszeit.

Zur Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2007 erläuterte er, dass entgegen der Reklamation aus der letzten Sitzung das Protokoll inhaltlich richtig abgefasst wurde, da feststellbar ist, dass die Information zu Punkt 4 „Einführung des Bürgerbusses“ in dieser Sitzung weitergegeben wurden. Eine Berichtigung dieses Protokolls ist daher nicht angezeigt.

**Punkt 1:**

**Ausbau der Birkachstraße  
Informationen zum Sachstand und  
Vorbereitung der Ausschreibung**

Wie dem Gemeinderat mitgeteilt wurde, haben sich gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung erhebliche Kostensteigerungen ergeben. Diese betreffen insbesondere die Sparte Straßenbau, die ursprünglich mit 230.000 € geschätzt wurde und nun aufgrund der Kostenberechnung auf 450.000 € veranschlagt wird.

Herr Kraus vom Tiefbautechn. Büro erklärte, dass zum einen höhere Baupreise einkalkuliert wurden, die etwa mit 15 – 20 % zu Buche schlagen. Weiterhin sei bei der Kostenschätzung der Baugrund nicht bekannt gewesen. Aufgrund des Baugrundgutachtens wird eine Verstärkung des Untergrundes in Höhe von ca. 30 bis 40 cm empfohlen. Zudem seien bei der Kostenberechnung Kosten für Unterfangung von Stützmauern und Angleichung von Zufahrten einkalkuliert worden.

Letztlich habe sich auch aufgrund interner Änderungen der Kostenverteilung die Aufteilung zwischen den Sparten Wasser, Kanal und Straße geändert. Im Vergleich mit der ursprünglichen Kostenschätzung wird beim Straßenbau dennoch mit einer Kostenmehrung in Höhe von ca. 100.000 € zu rechnen sein.

Aus allen Fraktionen wurde Verärgerung über die mangelhafte Kostenschätzung geäußert, die letztlich auch zur Fehlinformation der Anlieger über die anstehende Beitragshöhe führte. Zum Zeitpunkt der Anliegerinformation hätte die Baupreisentwicklung zumindest einberechnet werden müssen.

Die Verwaltung erläuterte weitere, beitragsrechtliche Aspekte sowie technische/rechtliche Möglichkeiten, um ggf. in begrenztem Bereich Kosten zwischen den Sparten zu verlagern.

**Sitzung am: 18.03.2008**

Nach weiterer, intensiver Diskussion entschied der Gemeinderat, dass die Ausschreibung baldmöglichst durchgeführt werden soll. Nach Vorlage des Submissionsergebnisses soll erneut eine Informationsveranstaltung mit allen Anliegern stattfinden, um über den Bauzeitenplan sowie die voraussichtliche Beitragshöhe zu informieren.

**14 : 0 Stimmen.**

**Punkt 2:**

**Beratung und Beschlussfassung  
über die Haushaltssatzung  
mit Haushalts- und Finanzplan 2008**

In seiner Haushaltsrede gab Bürgermeister Stock dem Gemeinderat einen Überblick über die Zahlen des Haushalts 2008. Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt weisen eine hohe Steigerung auf. Dies sei ein Indikator dafür, dass die Gemeinde nun auch notwendige Maßnahmen in Angriff kann, ohne sich neu zu verschulden. Wesentliche Ansätze seien die Sanierung der Birkachstraße, die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges LF8 mit Kosten von ca. 200.000 € sowie ein möglicher Zuschuss für die Sanierung der Tennishalle und Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe. Weitere Ansätze seien die Abwicklung der Kindergartensanierung, die Beschaffung eines Bürgerbusses, die Ausstattung des Sitzungssaals und Wasserleitungsverlegung im Nelkenweg. Die Investitionen für Fremdwassersanierung und die Anpassung der Abschreibungssätze führten zu einer Gebührenerhöhung im Bereich der Entwässerungsgebühren. Bei der Wasserversorgung haben ebenfalls steigende Unterhaltskosten und die Erhöhung der Abschreibungssätze eine Gebührenerhöhung zum 1.1.2008 notwendig gemacht.

Sehr erfreulich sei die Tatsache, dass nach Abzug aller Tilgungsleistungen ein finanzieller Spielraum von ca. 570.000 € für Investitionen verbleibt. Die Prokopfverschuldung kann damit weiter zurück gefahren werden und beläuft sich auf 233 €/Einwohner. Sie liegt damit ein Mehrfaches unter dem Landesdurchschnitt.

Aus steuerrechtlichen Gründen wird die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 400 % vorgeschlagen, die letztlich für Personengesellschaften einkommensneutral sein wird.

Zur weiteren Beratung der einzelnen Positionen trug der Kämmerer, Herr Hartmann die Änderungen gegenüber dem letzten Haushaltsjahr sowie die wesentlichen Ansätze des Vermögenshaushaltes 2008 vor.

**Sitzung am: 18.03.2008**

Einzelne Ansätze wie die Ausstattung des Rathauses und die Verbuchung der Instandsetzungskosten der Hausmeisterwohnung Margarethenhalle wurden eingehend erörtert.

Zum Abschluss der Haushaltsdiskussion gaben die Fraktionssprecher ihre Stellungnahme ab.

Gemeinderat Döbling erklärte für die CSU, dass die Rückführung der Schulden und die Entwicklung der freien Finanzspanne sehr positiv bewertet werden. Sollten jedoch die Kosten für den Neubau des Mainsteges anfallen, sei die freie Finanzspanne weitgehend ausgeschöpft.

Gemeinderätin Haupt-Kreutzer erklärte für die SPD, dass auch sie eine sehr positive Entwicklung sehe. Wesentliche Zahlen des Haushaltes sollten den Zuhörern ggf. jedoch transparenter dargestellt werden.

Gemeinderat von Hinten erläuterte für die MM, dass die Haushaltsentwicklung positiv gewertet werde; kommende Belastungen dürften jedoch nicht vernachlässigt werden.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinde folgende

**Beschlüsse:**

Der Gemeinderat erlässt die nachstehende Haushaltsatzung und beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2008 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern.

**14 : 0 Stimmen.**

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Finanzplan.

**14 : 0 Stimmen.**

Im Rahmen der Haushaltsberatung wurde ferner über folgende Angelegenheiten beraten:

- Entfernung der Thujahecken im alten Friedhof: Dem vorliegenden Angebot zur Entfernung der Thujahecken mit Kosten in Höhe von ca. 4.700 € wird nicht näher getreten. Alternativ soll ein Angebot für den Rückschnitt der Thujahecken eingeholt werden.

**Sitzung am: 18.03.2008**

- Zum Antrag auf Bezuschussung der Einrichtung eines zentralen Pfarrbüros im Markt Zell beschloss der Gemeinderat mit

**11: 3 Stimmen,**

einen Zuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren.

Ohne Beschluss wurde die derzeit mangelhafte Drainageentwässerung im Außenbereich im Gebiet Sandflur erörtert.

Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass der Sanierungsbeauftragte, Herr Schröder gebeten wurde, für die Kostenermittlung des Gehwegstreifens in der Dorfstraße ein Honorarangebot vorzulegen.

## **Haushaltssatzung der Gemeinde Margetshöchheim**

**für das Jahr 2008**

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt der Gemeinderat folgende

### **Haushaltssatzung:**

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und  
Ausgaben auf

**€ 4.118.600**

und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und  
Ausgaben auf

**€ 1.819.600**

festgesetzt:

#### **§ 2**

Kredite für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

## **§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |                  |
|---|------------------|
| <b>1. Grundsteuer</b>                                   |                  |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | <b>300 v. H.</b> |
| b) für die Grundstücke (B)                              | <b>300 v. H.</b> |
| <b>2. Gewerbesteuer</b>                                 | <b>400 v. H.</b> |

## **§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

**€ 600.000,00**

festgesetzt.

## **§ 6**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem **01.01.2008** in Kraft.

### **Punkt 3: Besprechung des Protokolls des Umweltausschusses vom 25.01.2008**

Zur Rodung am unteren Hochbehälter wurde anhand einer Planskizze erläutert, dass die Rodung in den vorgenommenen Flächenumfang notwendig war. Künftig soll jedoch neben der Naturschutzbehörde und dem Naturschutzwächter auch der Umweltausschuss vor Durchführung von Rodungsarbeiten in die Entscheidungen eingebunden werden. Zum starken Rückschnitt der Büsche oberhalb des Weges des unteren Hochbehälters wurde erläutert, dass die Büsche bereits in den Weg hineingewachsen waren. Die Angelegenheit soll anhand von Fotos und Lageplänen bzw. ggf. bei einer Ortseinsicht im Bauausschuss erörtert werden.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Rückschnitt von Linden in der Falkenstraße angesprochen. Diesbezüglich soll ebenfalls im Bauausschuss ein Gespräch mit dem Anlieger stattfinden.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die Abfallablagerungen gegenüber der Geflügelzuchtanlage ggf. auch durch Ersatzvornahme zu entfernen sind.

Bzgl. des auf Fl.-Nr. 7180 abgestellten Wohnwagens wurde eine Anzeige erstattet.  
Zu den Ablagerungen von Bruchsteinen und Betonresten in der Nähe des „Langellernweges“ gibt es kei-

**Sitzung am: 18.03.2008**

ne weitere Veranlassung.

Auch die beschädigte Einzäunung bei Grundstück FL.-Nr. 3659 ist zunächst baurechtlich nicht relevant. Sie wird zur Kenntnis genommen.

Weiterhin wird die Beseitigung der bereits weitgehend korrodierten Blechtonnen veranlasst.

Zur Verfüllung des Mittleren Bachwiesenweges mit Holzresten wurde festgestellt, dass die Lagebeschreibung offensichtlich unzutreffend war.

Zur Lagerung von Industrieholz wurde mitgeteilt, dass der Eigentümer aufgefordert wurde, die Stämme abzuholen.

Zur derzeitigen Nutzung des Grundstückes am ehemaligen Schweinestall, Obere Steigstraße erhält der Bauausschuss Einblick in die bisherigen Verfahrensakten.

**Punkt 4:**

**Festsetzung der Höhe des Erfrischungsgeldes für die Kommunalwahl 2008**

In Anlehnung an die Entscheidung der Gemeinde Erbrunn beschließt der Gemeinderat das Erfrischungsgeld für Wahlhelfer bei der Kommunalwahl 2008 auf 30 €/je Person und Tag festzulegen.

**14 : 0 Stimmen.**

**Punkt 5:**

**Öffentlicher Personennahverkehr**

a) Teilweise Änderung der Linie 22

Die von der Würzburger Straßenbahn GmbH, Herrn Karl vorgeschlagene Änderung des Fahrplans wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Geändert werden sollen zwei Fahrten zu Beginn des Tages in Richtung Würzburg bzw. Veitshöchheim sowie zwei Fahrten am Nachmittag aus Veitshöchheim bzw. Würzburg. Die Fahrten sollen künftig über das Baugebiet „Zeilweg“ führen, wobei die bisherige Verkehrsregelung „rechts vor links“ geändert werden muss und Parkverbote angeordnet werden müssen. Weiterhin ist die Einrichtung von zwei beidseitigen Haltestellen vorgesehen.

Zur probeweisen Fahrplanänderung wurde vorgetragen, dass die geänderten Fahrzeiten nicht der ursprünglichen Intension entsprechen, älteren Mitbürgern die Verkehrsverbindung nach Würzburg zu erleichtern. Es wurde hierzu erläutert, dass aus Gründen des Taktverkehrs und der Fahrplangestaltung zumindest in der Probephase keine sinnvollen Alternativen zur Verfügung standen. Zunächst sei über die Regierung von Unterfranken das Genehmigungs- und

**Sitzung am: 18.03.2008**

teiligungsverfahren durchzuführen um abschließend zu klären, welche Änderungen mit der neuen Fahrplangestaltung verbunden sind. Zur Feststellung der Kosten wird gebeten, die notwendigen Umbaukosten insbesondere für Haltestellen zu ermitteln.

b) Information zum Bürgerbus

Bürgermeister Stock informierte, dass er bzgl. der rechtlichen Voraussetzung von der Regierung von Unterfranken sehr unterschiedliche Aussagen erhalten habe. Letztlich liegt nun eine Stellungnahme der Regierung von Unterfranken vor, welche die Durchführung der Beförderung anhand eines vorgegebenen Fahrplanes als genehmigungspflichtige Personenbeförderung wertet. Ein entsprechender Fahrplan sowie eine Zulassungsbescheinigung des Fahrzeuges soll vorgelegt werden.

In der anschließenden Diskussion wurde erörtert, dass viele Kommunen ohne eine derartige Konzession einen Bürgerbus betreiben. Der Personenbeförderungsschein stelle erhöhte Anforderungen an die Person des ehrenamtlichen Fahrers. Schließlich wurde mitgeteilt, dass bei der so genannten „Nachbarschaftshilfe Eisingen“ ein unbürokratischer Weg für den Einsatz eines Bürgerbusses gefunden worden sei.

Der Gemeinderat beschloss, am Donnerstag, den 27.3.2008, um 18.00 Uhr einen Termin für eine weitere Sitzung der AG Bürgerbus zu terminieren.

**Weitere Informationen und Termine**

- Bürgermeister Stock informierte, dass das Thema „Überörtliche Reitwege“ aufgrund des vehementen Widerstandes ad acta gelegt wird.
- Zur Aktennotiz mit Frau Bodsch vom Wasserstraßenneubauamt wurde über zwei mögliche Standorte im Bereich der Mainfähre bzw. am Fahrweg diskutiert.
- Zur Gesprächsnotiz der AG Tennishalle wurde mitgeteilt, dass in Kürze eine Besichtigung von Hallen in der Umgebung stattfindet.
- Bürgermeister Stock informierte ferner, dass mit dem Expansionsleiter der Fa. „tegut“ kürzlich ein Gespräch wegen der Neuplanungen des Nahversorgungszentrums in der Zeller Straße stattgefunden habe.



**Sitzung am: 18.03.2008**

- Die Gesprächsnotiz des Architekturbüros Schröders zur Abrissanzeige der Kath. Kirchenstiftung für den ehemaligen Kindergarten Mainstraße 17 wurde sehr eingehend erörtert. Eine Entscheidung soll erst in einem gemeinsamen Gespräch mit Kirchenstiftung und Brunowerk getroffen werden. Hierzu soll kurzfristig eine Gemeinderatssitzung anberaumt werden.
- Informationen des Landratsamtes Würzburg zur Landkreisinitiative zur Verbesserung der Breitbandversorgung wurden den Gemeinderäten ausgehändigt. Es wurde angeregt, im Zusammenhang mit der vom Wasser- und Schiffsamt geplanten Neuverlegung von Steuerleitungen entsprechende Lichtwellenleiterkabel für eine weitere Verteilerstation mitverlegen zu lassen.
- Zum Antwortschreiben des KU über die Elektro-Altgeräteentsorgung wurde beschlossen, ab nächstem Monat im Abstand von zwei Monaten Elektroaltgeräte im Bauhof anzunehmen und zur Wertstoffsammelstelle in Höchberg transportieren zu lassen.